

BNP Paribas und EIB unterzeichnen Vereinbarung über Investitionspaket von acht Milliarden Euro für Windkraft

- Gemeinsame Initiative zur Finanzierung des Windenergiesektors in der EU unterstützt den Übergang zur Klimaneutralität (Net Zero) und stärkt die Innovationskraft der europäischen Hersteller erneuerbarer Energien
- Hebelwirkung der EIB-Rückbürgschaft und Bankgarantien von BNP Paribas ermöglichen Realwirtschaft bis zu 8 Milliarden Euro Neuinvestitionen in Windenergie
- Vereinbarung ist Bestandteil des Beitrags der EIB zum europäischen Windkraftpaket und wurde im Rahmen des Plans „REPowerEU“ zur Umsetzung des European Green Deal geschlossen. Das Vorhaben wird durch das EU-Programm "InvestEU" unterstützt, mit dem bis 2027 Investitionen in Höhe von mehr als 372 Mrd. EUR mobilisiert werden sollen.

BNP Paribas und die Europäische Investitionsbank (EIB) haben eine Vereinbarung unterzeichnet, die Investitionen in Windenergieprojekte in der gesamten Europäischen Union von bis zu 8 Milliarden Euro vorsieht. Damit stehen wichtige Finanzmittel für neue Windparkprojekte, effizientere Lieferketten und eine verbesserte Netzinfrastruktur zur Verfügung, um den Ausbau der Windkraft zu beschleunigen und die Produktion zu steigern.

Die Vereinbarung umfasst eine Rückbürgschaft der EIB von 500 Millionen Euro, die es BNP Paribas als weltweit führender Anbieterin nachhaltiger Finanzierungen¹ ermöglicht, Bankgarantien in Höhe von 1 Milliarde Euro zur Absicherung neuer Investitionen in EU-Windparks zu gewähren. Durch die Hebelwirkung der Rückgarantie sind weitere Investitionen in der Realwirtschaft von bis zu 8 Milliarden Euro zu erwarten.

Die Vereinbarung ist Teil des 5-Milliarden-Euro-Investitionspakets für Windkraft, das die EIB im Jahr 2023 angekündigt und im darauffolgenden Jahr aufgelegt hat. Das Programm ist ein Kernbestandteil des europäischen Windkraftpakets der Europäischen Kommission vom Oktober 2023, das den Ausbau der Windenergie beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Windkraft-Industrie stärken soll. Das EIB-Programm für Windenergie zielt darauf ab, die Erzeugung von 32 GW der 117 GW Windkapazität zu fördern, die die Europäische Union für ihr Ziel benötigt, bis 2030 mindestens 45 Prozent ihrer Energie aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen.

BNP Paribas unterstreicht mit der Vereinbarung ihre langfristige Zusage, die Energiewende zu unterstützen, indem die Bank den Anteil kohlenstoffarmer Energie an ihrem Finanzierungsportfolio im Bereich Energieerzeugung schrittweise steigert – bis 2030 auf mindestens 90 Prozent.

„Die Förderung erneuerbarer Energien ist der Schlüssel zur Energieunabhängigkeit Europas“, so EIB-Vizepräsident Ambroise Fayolle. „Garantien, wie sie die EIB über dieses neue Finanzierungsinstrument bereitstellt, tragen zur Finanzierung wichtiger Projekte bei, die den grünen Wandel vorantreiben, die Dekarbonisierung der europäischen Wirtschaft unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie stärken.“

„Wir freuen uns, unsere langjährige Beziehung zur Europäischen Investitionsbank mit dieser Initiative weiter zu festigen, die den wachsenden Windkraftsektor in Europa unterstützt.“ sagte Alain Papiasse, Chairman des BNP Paribas-Geschäftsbereichs Corporate and Institutional Banking. „Als Partner fördern wir nachhaltige

¹ Laut Bloomberg, Green Financing League Table 2024



Energieprojekte, die zugleich die europäische Wirtschaft stärken und den CO2-Fußabdruck Europas verringern. Wir wollen mit Unterstützung der EIB unser Know-how und unsere Ressourcen in Projekte einbringen, die sich auf Dauer positiv auf Gesellschaft, Unternehmen und die Umwelt auswirken.“

Yannick Jung, Head of Global Banking bei BNP Paribas, erklärte: „Die Unterstützung der EIB ist in dieser Partnerschaft von unschätzbarem Wert. Sie gibt uns die Möglichkeit, unsere Strategie für den Übergang in ein kohlenstoffarmes Wirtschaftsmodell noch schneller umzusetzen. Wir glauben, dass unser gemeinsamer Einsatz für europäische Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette im Sektor Windkraft Innovationen anregen, Nachhaltigkeit fördern und den Weg zu einem stärkeren Europa ebnen wird.“

Pressekontakt

BNP Paribas Gruppe Paris

Giorgia Rowe – giorgia.rowe@bnpparibas.com - +33 6 64 27 57 96

BNP Paribas Gruppe Deutschland

Georg Haumann - georg.haumann@bnpparibas.com - +49 170 661 6937

Margit Wehning - margit.wehning@bnpparibas.com - +49 1512 282 8445

Über BNP Paribas in Deutschland

BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationaler Reichweite. Sie ist mit rund 183.000 Mitarbeitenden in 63 Ländern vertreten, davon nahezu 146.000 in Europa. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 12 Geschäftseinheiten erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 6.000 Mitarbeitenden bundesweit in allen relevanten Wirtschaftsregionen betreut. Das breit aufgestellte Produkt- und Dienstleistungsangebot von BNP Paribas entspricht dem einer innovativen Universalbank. Deutschland ist ein Kernmarkt für die BNP Paribas Gruppe – das hier angestrebte Wachstum ist auf Kontinuität ausgerichtet und eine der tragenden Säulen der Europa-Strategie. BNP Paribas ist in vielen Bereichen Marktführer oder besetzt Schlüsselpositionen und gehört weltweit zu den kapitalstärksten Banken.

www.bnpparibas.de

Über die Europäische Investitionsbank (EIB)

Die **Europäische Investitionsbank (EIB)** ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Ihre Anteilseigner sind die Mitgliedstaaten. Ausgehend von acht Kernprioritäten finanziert sie Investitionen, die zu den strategischen Zielen der EU beitragen. So fördern wir die Bereiche Klimaschutz und Umwelt, Digitalisierung und technologische Innovationen, Sicherheit und Verteidigung, Kohäsion, Landwirtschaft und Bioökonomie, soziale Infrastruktur und die Kapitalmarktunion. Die EIB-Gruppe, zu der neben der EIB auch der **Europäische Investitionsfonds (EIF)** gehört, unterzeichnete 2024 neue Finanzierungen von knapp 89 Milliarden Euro für mehr als 900 Projekte. Diese Zusagen werden voraussichtlich Investitionen in Höhe von rund 350 Milliarden Euro mobilisieren und 400 000 Unternehmen und 5,8 Millionen Arbeitsplätze unterstützen.

Alle Projekte, die die EIB-Gruppe finanziert, entsprechen dem Pariser Klimaabkommen. Die EIB-Gruppe fördert keine Investitionen in fossile Brennstoffe. In ihrem **Klimabank-Fahrplan** hat sie zugesagt, in den zehn Jahren bis 2030 ca. 1 Billion Euro für das Klima und ökologische Nachhaltigkeit zu mobilisieren, und ist auf gutem Weg dorthin. Fast 60 Prozent ihrer jährlichen Finanzierungen sind für Projekte bestimmt, die direkt zur Eindämmung des Klimawandels, zur Anpassung an dessen Folgen und zu einer gesünderen Umwelt beitragen. Im Jahr 2024 war Frankreich mit einem Gesamtvolumen von 12,6 Milliarden Euro der größte Empfänger von Finanzierungen der EIB-Gruppe. Zwei Drittel dieser Finanzierungen flossen in Projekte, die zum Kampf gegen die globale Erwärmung und zur Anpassung an ihre Auswirkungen beitragen.

Über InvestEU und das Windkraft-Paket

Das Programm **InvestEU** stellt der Europäischen Union wichtige langfristige Mittel zur Verfügung, indem private und öffentliche Mittel zur Unterstützung der nachhaltigen Erholung Europas mobilisiert werden. Es trägt dazu bei, private Investitionen für die wichtigsten politischen Prioritäten der EU wie den ökologischen und den digitalen Wandel, Innovation sowie soziale Investitionen und Kompetenzen zu mobilisieren. Das Programm vereint die Vielzahl früherer EU-Finanzierungsinstrumente und macht den Zugang zu Finanzmitteln und Investitionen in europäische Unternehmen und Projekte einfacher, effizienter und flexibler.

Es besteht aus drei Komponenten: dem Fonds „InvestEU“, der InvestEU-Beratungsplattform und dem InvestEU-Portal.

Der Fonds „InvestEU“ wird über Finanzpartner umgesetzt, die in Projekte investieren und dabei den Schutz der EU-Haushaltsgarantie in Anspruch nehmen. Mit der EU-Haushaltsgarantie in Höhe von 26,2 Mrd. EUR werden die Investitionen der Finanzpartner (der „Durchführungspartner“) unterstützt, wodurch ihre Risikotragfähigkeit erhöht wird und somit zusätzliche Investitionen in Höhe von mindestens 372 Mrd. EUR mobilisiert werden können.



BNP PARIBAS

**The bank
for a changing
world**

Die Europäische Kommission legte im Oktober 2023 das Europäische Windenergiepaket vor, um die einzigartigen Herausforderungen zu bewältigen, mit denen der Windenergiesektor konfrontiert ist. Dazu gehören unter anderem eine unzureichende und unsichere Nachfrage, langsame und komplexe Genehmigungsverfahren, ein mangelnder Zugang zu Rohstoffen sowie hohe Inflations- und Rohstoffpreise. In einem speziellen **Aktionsplan** hat die Kommission eine Reihe von Initiativen in Bezug auf Genehmigungen, Auktionsdesign, Kompetenzen und Zugang zu Finanzmitteln dargelegt, um sicherzustellen, dass die Umstellung auf saubere Energie mit der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie einhergeht und die Windenergie weiterhin eine europäische Erfolgsgeschichte bleibt. Im Rahmen dieses Plans hat die Europäische Investitionsbank (EIB) im Juli 2024 eine **Initiative in Höhe von 5 Milliarden Euro** zur Unterstützung von Herstellern von Windkraftanlagen in Europa aktiviert.



BNP PARIBAS

The bank
for a changing
world